

Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

16. April 2005: Schweizer Final – «Grand-Prix der Volksmusik»

Monika Fasnacht und Sascha Ruefer präsentieren an diesem Samstagabend den Schweizer Final des «Grand Prix der Volksmusik 2005». Das Fernsehpublikum entscheidet sich für Sarah-Jane, Claudio De Bartolo, Adrian Eugster & Conny mit Südwind und ComBox. Die vier Gewinner vertreten die Schweiz am 10. September 2005 am internationalen Final des «Grand Prix der Volksmusik» im neuen Zürcher Hallenstadion.

Seit 20 Jahren gibt es den «Grand Prix der Volksmusik» und seit 20 Jahren gibt es auch Leonard. Diesen runden Geburtstag feiert Leonard mit einem Medley aus seiner eigenen Musikgeschichte auf der grossen Musikhöhe von SF DRS. Ein weiterer Höhepunkt der Sendung ist der Rückblick auf die Schweizer Sieger des «Grand Prix der Volksmusik». Nicht weniger als sieben Mal hat die Schweiz bisher diesen internationalen Wettbewerb gewinnen können. Die Namenliste der Sieger reicht von Nella Martinetti (1986) über Maja Brunner (1987), Géraldine Olivier (1995), Sandra Weiss (1997), Francine Jordi (1998), Monique (1999) bis zu Marianne Cathomen (2001).

Sarah-Jane: «Einmal hin, einmal her»

Sarah-Jane ist in Indien geboren und wurde mit sechs Monaten von Schweizer Eltern adoptiert. Sie sang von klein auf, war aber auch sehr sportlich und wurde 2000 Schweizer Meisterin im Leichtathletik-Gruppen-Mehrkampf.

Claudio De Bartolo: «Ich hab heut Nacht mein Herz gefragt»

Claudio De Bartolo nimmt zum dritten Mal am Schweizer Final teil. Für ihn ist es trotzdem eine Premiere: Er tritt zum ersten Mal mit einer Eigenkomposition auf.

Adrian Eugster & Conny mit Südwind: «Alpenzauber»

Diese Gruppe wurde eigens für den «Grand Prix der Volksmusik» von Produzent und Komponist Ralph Martens zusammengestellt. Adrian Eugster gilt seit Jahren als Trompeter der Spitzenklasse. 1998 gelang ihm mit der Eigenkomposition «Tagträume» der Durchbruch.

ComBox: «Wie der Wind»

Die vier Freunde Padi Koller, Kai Oehler, Michael Krüsi und Heinz Wegmüller stehen dieses Jahr zum dritten Mal in Folge im internationalen Final.